

Ein Thriller mit Suchtpotential

Alyssa Austin hat ein komisches Bauchgefühl, als sie ihre Villa betritt. Bald bestigt sich ihr furchtbarer Verdacht, dass etwas nicht stimmt: Die Flurwände sind voller Blutspritzer und Tochter Frances ist spurlos verschwunden. Alyssa ahnt das Schlimmste, denn Frances ist in schlechte Gesellschaft geraten. Sie hat sich der Gothic-Szene angeschlossen, rennt nur noch in schwarzen Klamotten durch die Gegend, hört düstere Musik und glaubt, dass der Tod eine Erlösung sei. Nun befürchtet Alyssa, dass ihre Tochter Opfer eines Gewaltverbrechens geworden ist. Während die Stadtpolizei von St. Paul im Dunkeln tappt, setzt Alyssa Lucas Davenport, Sonderermittler des Staatskriminalamts von Minnesota (SKA), auf den Fall an.

Anfangs steht Davenport vor einem riesengroßen Rätsel, denn nichts spricht dafür, dass Frances irgendwelche Feinde hatte. Aber vielleicht kommt er dem Täter auf die Spur, wenn Davenport herausfindet, warum das schwerreiche Mädchen wenige Tage vor dem Mord 50.000 Dollar von ihrem Konto abhob. Es finden sich in ihren Unterlagen keinerlei Hinweise darauf, wohin das Geld verschwunden ist. Aber vielleicht wissen Frances' "Freunde" mehr darüber. Bevor Davenport einer heißen Spur folgen kann, findet die Polizei die nächste Leiche eines Jugendlichen aus Frances' Freundeskreis. Davenport weiß, jede Sekunde zählt, denn etwas sehr, sehr Böses macht die Straßen von St. Paul unsicher.

Alle Indizien deuten darauf hin, dass ein Gangstertum wie Bonnie und Clyde hinter den Morden steckt. Doch es gibt noch einige Ungereimtheiten: Trotz zahlreicher Zeugenaussagen gelingt es dem SKA nicht, die mysteriöse Fairy zu finden. Und auch ihr Begleiter, Loren Doyle, scheint wie ein Geist zu sein - Davenport bekommt ihn einfach nicht zu fassen. Gerade als das SKA kurz davor steht aufzugeben, öffnet sich den Ermittlern eine neue Tür: Bei Frances' Ex-Freund Frank Willet findet die Polizei ein Messer voller Blut. Der Schuldige scheint gefunden, denn auch das Motiv ist bald klar: Eifersucht! Willet hatte etwas mit Mutter und Tochter am Laufen und war alles andere als begeistert, als Frances sich von ihm trennte. Aber ist er wirklich derjenige, den alle suchen?

"Im Sog des Bösen" ist ein atemraubender Thriller, der den Puls des Lesers zum Rasen bringt und für pure Gänsehaut sorgt. Autor John Sandford zieht den Leser in seinem neuesten Buch in einen Sog aus nervenaufreibender Action und einer Spur erotischer Anspannung und fesselt damit jeden von der ersten bis zur letzten Seite. Dass Sandford längst zur Topriege der US-amerikanischen Thriller-Autoren gehört, wird nach der Lektüre von "Im Sog des Bösen" sicherlich von niemandem mehr bezweifelt werden. Der Grund: Purer Nervenkitzel und atemlose Spannung versprechen schlaflose Stunden, in denen man das vorliegende Buch nicht mehr vergessen wird.

Susann Fleischer 16.08.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info